

3.0.1.1 Ich und mein Leben

Ich und meine Gefühle, Ich und meine Ziele

Methodisch-didaktischer Kommentar

Die folgenden Aufgaben und Textauszüge, die dem Themenfeld *Ich und mein Leben* zugeordnet sind, sollen einerseits die Schülerinnen und Schüler in ihrem eigenen Erfahrungs- und Lebensraum abholen, dann jedoch auch ihre Sichtweise nicht nur bestätigen, sondern sie zum Perspektivwechsel anregen und ihnen Gelegenheit geben, darüber zu reflektieren, wo und mit wem sie sich wohl fühlen, welche Gründe es dafür gibt und in welchen Situationen derartige „Anlaufstellen“ wichtig sein können. Darüber hinaus wird mit der Textauswahl ein Zugang zu Lebensverhältnissen, Lebensweisen, Gewohnheiten und Regeln gewählt, der trotz mancher Unterschiede auch viele Identifikationsmöglichkeiten gerade im Hinblick auf Gefühle, Verhaltensweisen und Ziele bieten kann. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, denen diese Lebensverhältnisse in verschiedener Hinsicht vertraut sein mögen, sei es bezogen auf die eher ärmlichen Verhältnisse, die geografische Lage, die kulturellen und gesellschaftlichen Konventionen und Normen, können hier einerseits eine Wertschätzung erfahren und darüber hinaus erkennen, dass es trotz aller vorhandenen Unterschiede zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Lebensverhältnisse, viele Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte gibt. Schüler/innen, denen die Lebenswelt, wie sie in „Das Mädchen Wadja“ beschrieben wird, zunächst fremd ist, lernen damit zum einen andere Lebenskontexte kennen und herrschende Regeln und Normen nachzuvollziehen, zum anderen können sie jedoch ebenso Ähnlichkeiten zwischen ihren eigenen Wünschen, Bedürfnissen und Gefühlen und denen Wadjdas erfassen und diese beurteilen.

3.0.1.1. Ich und mein Leben

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1)** sich selbst in ihrem Lebensumfeld beschreiben (z.B. Familie, Hobbies, Sorgen) und mit der Wahrnehmung anderer vergleichen
- (2)** Vorstellungen darüber, was das Selbst ausmacht (z.B. Begabungen, Gefühle), erfassen und den Einfluss verschiedener Faktoren (z.B. Geschlecht, Erziehung, Gruppen, Religion) auf das Selbst herausarbeiten und diskutieren
- (3)** verschiedene Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um selbst gesetzte Ziele zu erreichen, und sich mit diesen im Kontext von Vorstellungen eines gelungenen Zusammenlebens (z.B. bezogen auf Gerechtigkeit, Verantwortung) auseinandersetzen

Std. Mat.	Unterrichtsschritte, Funktion, Vorgehen, Alternativen, Materialverweis	pbk
1./2 Std.	<p style="text-align: center;">Wo ich mich wohlfühle</p> <p>1. Beschreibe, wo und mit wem du dich wohlfühlst und warum? (Lieblingsorte, Lieblingsmenschen)</p> <p><i>*Differenzierung: Vergleicht eure Ergebnisse und überlegt, was jeweils die Orte oder Menschen besonders macht.</i></p> <p>M1</p> <p>2. Lest den Text und fasst zusammen, wie Wadjda ihr Zuhause beschreibt. Textverständnis sichern</p> <p>3. Markiert im Text, woran ihr erkennt, wie Wadjda sich zu Hause fühlt, und tauscht eure Ergebnisse aus.</p> <p>Rückbezug zum eigenen Verständnis auf Formulierungen beziehen</p> <p>4. Stellt Vermutungen an, weshalb das Zuhause für Wadjda so wichtig ist. kann machen, was sie will, keine Kleidervorschriften, keine Vorschriften und keine Kontrolle.</p> <p>Optional (bei Differenzierung oben eher nicht)</p> <p>5. Beschreibt, was für euch zu Hause besonders wichtig ist.</p> <p>Raum für eigene Erfahrungen und Gefühle</p>	<p>2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen (1) ihre Wahrnehmung <i>mit der anderer vergleichen</i> und dabei Vormeinungen, Gewohnheiten und Prägungen (beispielsweise personal, sozial, kulturell, religiös, ethnisch, medial) berücksichtigen und aufzeigen</p>
M2	<p style="text-align: center;">Weg zur Schule</p> <p>1. Sammelt, was ihr in diesem Textauszug über den Schulweg Wadjdas in Saudi-Arabien erfahrt.</p> <p>Textverständnis</p> <p>2. Versteht ihr den Satz aus dem ersten Textauszug: „... aber für Wadjda war es ein sicherer Ort, der einzige, an dem sie und ihre Mutter ganz sie selbst sein konnten, entspannt und glücklich und vor der Welt draußen verborgen.“ (ebd. S. 16) nach der Beschreibung im zweiten Text anders als vorher?</p> <p>Die Vorstellung, nicht ganz sie selbst zu sein, ist für einige SuS sicher nicht leicht nachzuvollziehen, aber anhand</p>	<p>2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen</p> <p>5. Phänomene, Situationen oder Sachverhalte und die zugrundeliegenden Werte und Normen benennen und darstellen</p> <p>7. Situationen und Sachverhalte <i>aus verschiedenen Perspektiven betrachten</i> und beschreiben</p>

eines Vergleichs zwischen beiden Textstellen, können sie erfassen, dass Wadjda und ihre Mutter vielen gesellschaftlichen Erwartungen gerecht werden müssen, die als einschränkend erfahren werden.

**Differenzierung: Stell dir vor, du bist Wadjda, was würde dich auf dem Schulweg ärgern?*

3. Beschreibt euren Schulweg am Morgen und vergleicht eure Beschreibungen untereinander und mit der von Wadjdas Schulweg.

Die SuS sollen und können sich nun in Abgrenzung zum Schulweg Wadjdas über ihre eigenen Erfahrungen austauschen

4. Worauf müsst ihr auf euren Schulweg achten? Und warum?

Wahrscheinlich wird es hier mehr um Verkehrssicherheit als um Verhaltensreglements gehen

2/3.
Std.

M3

Eigene Wege gehen

M3

1. Lest die Textstelle und tauscht euch darüber aus, was Wadjda in ihrem Zuhause und auf ihren Streifzügen empfindet.

**Differenzierung: Wo würdet ihr Wadjdas Gefühle auf einer Skala zwischen überglücklich und sehr traurig einordnen und wie würdet ihr sie beschreiben?*

2. Denkt darüber nach, ob es euch manchmal ähnlich wie Wadjda ergeht. Begebt ihr euch auch manchmal in eure eigene Welt? Erzählt davon.

M4

1. Wenn ihr euch frei fühlen wollt, was unternimmt ihr dann?

In diesem Zusammenhang auch klären, was die SuS mit Freiheit verbinden

2. Wie fühlt sich diese Freiheit dann an? Findet Bilder dafür oder zeichnet sie.

Kreative Umsetzungsmöglichkeiten für das eigene Empfinden und Erleben

3. Findet heraus, welches Gefühl das Fahrradfahren Wadjda gibt und woran ihr dies erkennt.

Genauer lesen des Textes erforderlich, u.U.

	<p>Hilfestellungen geben</p> <p><i>*Differenzierung: Vergleiche, wie Wadjda beim Fahrradfahren im Verhältnis zum Schulweg (M2) beschrieben wird; welche Wörter/Begriffe geben Anhaltspunkte im jeweiligen Text?</i></p> <p>4. Vergleicht eure eigenen Erfahrungen von Freiheit mit der von Wadjda: Tauscht euch darüber aus, was ähnlich, was anders ist. Hier wird es vielleicht einige Abgrenzungen, sicher aber auch Ähnlichkeiten und Nähe geben</p> <p>5. Zeichnet ein Fahrrad oder nehmt die Vorlage und notiert darauf oder daneben alles, was das Fahrrad für Wadjda symbolisiert.</p> <p>6. Braucht jeder Mensch Freiheit? Wie denkt ihr darüber?</p>	